



Mini-Barbones

Fünf Kriterien ergeben mit unterschiedlicher Gewichtung das Gesamtergebnis.

► Ergonomie/Erweiterbarkeit

Jeder Mini-PC wird komplett bestückt, wobei wir Wert darauf legen, dass sich alle Testkomponenten ohne Tücken einbauen lassen. Neben der CPU bestücken wir jeden Barebone mit 2 x 256 MByte DDR400-Speicher, einer leisen Samsung-Festplatte, einem Standard-DVD-Drive und der Asus-Grafikkarte FX5900, die wegen ihrer üppigen Ausmaße und dem zusätzlichen Stromanschluss für Bare-bones eine echte Herausforderung ist.

Der PCI-Slot sollte eine ausgewachsene PCI-Steckkarte wie den Hauppauge-Sat-Receiver wegstecken können. Passt dann der Deckel noch drauf, gehen alle Frontklappen ordnungsgemäß auf und zu, und ist der Tester noch nicht wahnsinnig geworden, gibt es volle Punktzahl.

► Lautheit

Die Lautheit nimmt ein Labormikrofon in einer schallisolierten Messbox auf. Das

Messgerät Cortex CF90 ermittelt den exakten Wert (Sone) der Würfel. Gemessen wird kurz nach dem Einschalten und ein zweites Mal nach einer halben Stunde Stressbetrieb (Gewichtung 1:2).

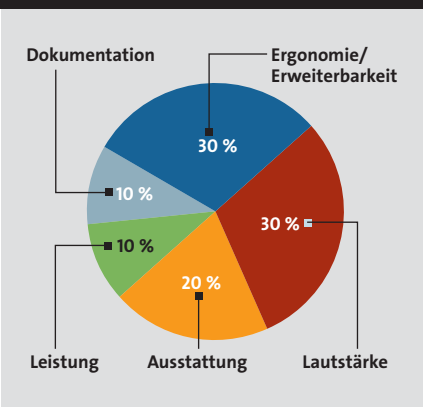
► Ausstattung:

5.1-Sound, LAN, AGP-8X- und PCI-Slot, Firewire oder eine CPU-Kühlung setzen wir schlichtweg voraus. Ebenso erwarten wir mindestens vier USB-2.0-Ports. Nichtvorhandensein quittieren wir mit Abzügen. Pluspunkte gibt es für W-LAN, Cardreader, digitale Audio-Ports, Onboard-Grafik und TV-Out sowie für sinnvolle Extras wie Tasche und Fernbedienung.

► Leistung

P4-Barebones testen wir mit einem 2.800-MHz-Boliden, Athlon-Würfel bekommen den etwa gleich starken XP3000+ eingesetzt. Mit der oben aufgeführten Hardware durchlaufen die Rechner diverse Anwendungs- und Spiele-Benchmarks sowie das systemnahe Tool Bench32 zur Ermittlung des Speicherdurchsatzes. Als Betriebssystem

SO GEWICHTET CHIP DIGITALE



setzen wir Windows XP inklusive DirectX9 ein.

► Dokumentation

Da Würfel einen gewissen Bastelfaktor mit sich bringen, würdigen wir eine ordentliche Dokumentation entsprechend. Unseren Wissensdurst möchten wir in den Punkten Montage, Mainboard-Features und BIOS-Optionen gestillt wissen.